

Vorwort

Diese Ausgabe von *andererseits* erscheint als Doppeljahrgang 5/6 (2016/17) mit einigen Neuerungen: Das Editorial Board ist um eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen erweitert worden, die sich freundlicherweise als internationaler wissenschaftlicher Beirat für das Jahrbuch zur Verfügung gestellt haben. Aufgabe dieses Beirats ist es, mit seiner Expertise die Redaktion zu unterstützen, vor allem aber die für die Peer-Review-Sektion eingegangenen Arbeiten zu begutachten. Ihnen allen sei hier ganz herzlich dafür gedankt, dass sie sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben. Zum Teil neu verteilt sind auch die Zuständigkeiten für die einzelnen Sektionen sowie für die Online- und die Printausgabe; neu hinzugekommen ist zudem die Sektion *Forum on Pedagogy/Fachdidaktik*, mit der sich *andererseits* ab sofort auch Fragen der Vermittlung im Kontext der German Studies widmen wird. Geplant für die kommenden Jahrgänge ist zudem eine Sektion zu Fragen und Problemen des Übersetzens, für die Spencer Hawkins (University of Notre Dame) verantwortlich zeichnen wird.

Weiterhin wird sich *andererseits* als ein etwas anders als vielleicht üblich angelegtes Jahrbuch präsentieren, und dabei verbindende Bögen schlagen, die nicht unbedingt selbstverständlich sind: solche über den Atlantik hinweg, solche von den ersten studentischen Forschungsarbeiten über kürzere akademische Beiträge bis hin zu den einem Peer-Review-Verfahren unterzogenen Texten etablierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und schließlich solche zwischen kreativem und wissenschaftlichem Schreiben. Hinzu kommen Schwerpunktthemen, zu denen in dieser Ausgabe eine Sektion zu Margarethe von Trotta und zu Marion Poschmann sowie Klaus Modick als Poets in Residence an der Universität Duisburg-Essen gehören.

Auch ein Jahrbuch wie *andererseits* kann nicht ohne die Unterstützung einer ganzen Reihe von daran beteiligten Kolleginnen und Kollegen erscheinen. Wir danken allen Sektionseditorinnen und -editoren, denen der Open-source- und der Printausgabe, ganz besonders aber Mary Elsa Henrichs (University of Notre Dame) und Thomas Küpper (Universität Duisburg-Essen). Für das umsichtige Lektorat danken wir Wolfgang Delseit (Köln).

Frühjahr 2018 William Collins Donahue (Notre Dame/USA)
Georg Mein (Esch-Belval/Luxemburg)
Rolf Parr (Essen/Deutschland)

